

## Kolumne Neues aus dem Fachinformationsdienst (FID) Germanistik | Von der Forschung für die Forschung – Wege des Austauschs mit Germanistik im Netz

Von Ariane Larrat (Projektmitarbeiterin im FID Germanistik)

Open Access, Forschungsdaten, Digital Humanities: Wer heute zur deutschen Sprache und Literatur forscht, ist mit vielen neuen Gegebenheiten konfrontiert. So ist „die“ Germanistik sowohl in den Disziplinen als auch den Methoden breit aufgestellt. Hinzu treten digitale Infrastrukturen, die das Portfolio der germanistischen Forschung erweitern. Der Fachinformationsdienst (FID) Germanistik bietet mit dem Portal [Germanistik im Netz](#) nicht nur die Möglichkeit, Literatur und Informationsressourcen für die eigene Forschung zu recherchieren, sondern sich über Entwicklungen im Fach auszutauschen. In diesem Beitrag stellen wir Ihnen die wichtigsten Angebote vor:

**Posten Sie Ihren Beitrag im Blog** | Wenn die 280 Zeichen auf Twitter nicht ausreichen oder das eigene Wissenschaftsblog auf Hypotheses andere Schwerpunkte setzt, bietet das [Blog von Germanistik im Netz](#) einen alternativen Raum für eine offene Fachdebatte. Waren die Blogposts zunächst auf das Portal selbst beschränkt, können Sie sich nun als Gastbeitragende aktiv beteiligen. Jede Form von Beitrag ist gerne gesehen, ob nun ein Bericht aus Ihrer Forschungsgruppe, Neues aus Ihrer wissenschaftlichen Einrichtung oder einfach Ihre Meinung zu Kontroversen und Forschungstrends in der Germanistik. Sie können Ihr Thema gerne mit uns abstimmen und Ihren Beitragstext formlos bei uns einreichen.

**Werden Sie Expert\*in für digitales Arbeiten** | Die auf die Germanistik zugeschnittene Vermittlung von Informationen ist ein wichtiger Antrieb für eine zukunftsfähige Forschung. In [Germanistik im Netz](#) können Sie die Informationsvermittlung selbst in die Hand nehmen. Im Aufbau von **Online-Tutorials zu digitalen Arbeitsbereichen** in der Germanistik ist Ihre Expertise gefragt. In User Stories und Best-Practice-Beispielen können Sie über Ihre Erfahrung im Open-Access-Publizieren und im Umgang mit Forschungsdaten berichten oder Ihre Projektergebnisse vorstellen. Wenn Sie Expert\*in werden möchten, können Sie Ihren Erfahrungsbericht an uns schicken oder das [Template](#) ausfüllen.

**Machen Sie auf Ihr Forschungsprojekt aufmerksam** | Für Forschende besteht oft wenig Zugriff auf die Online-Präsentation der eigenen Forschung. Da sich Institutswebsites schnell verändern, gehen viele Informationen und spannende Projektentwicklungen verloren. Um dieser Tendenz entgegenzuwirken, bietet [Germanistik im Netz](#) eine **nachhaltige Datenbank** für Institutionen, Forschungsprojekte, Themenwebsites und Informationsressourcen. Damit Ihre Forschung auch über die eigene Institution hinaus sichtbar wird, können Sie Ihr Blog, Ihre Bibliografie, Ihr Graduiertenkolleg und vieles mehr in [Germanistik im Netz](#) über ein [Meldeformular](#) einreichen. Wenn Sie auf dem Laufenden bleiben möchten, können Sie überdies die Datenbank nutzen, um darin, zum Beispiel sortiert nach Projektstatus oder Universität, fachrelevante Informationsressourcen zu recherchieren.

**Teilen Sie uns Ihre Meinung mit** | Um die Informations- und Serviceangebote zu verbessern und die Relevanz der germanistischen Forschung in allen Teildisziplinen zu stärken, ist Ihre Beteiligung für den [Fachinformationsdienst \(FID\) Germanistik](#) von großer Bedeutung. Wir freuen uns daher über Ihre Teilnahme an unserer anstehenden **Online-Umfrage im Frühjahr 2021**. Der Fragebogen wird voraussichtlich im Februar sowohl über die Mailingliste der GfH als auch über weitere Kanäle verteilt. Sollte Sie die Online-Umfrage nicht erreichen, melden Sie sich gerne bei uns.

Sie haben bereits jetzt Anregungen oder Anfragen zu Germanistik im Netz? Dann wenden Sie sich an [info@germanistik-im-netz.de](mailto:info@germanistik-im-netz.de)!

Fachinformationsdienst (FID) Germanistik  
Universitätsbibliothek Johann Christian  
Senckenberg  
Bockenheimer Landstraße 134-138  
60325 Frankfurt am Main

